



MITTELSINN

25. März 2018 15:50 Uhr

Boom dank elektronischer Schießstände

Mit der Mitgliederentwicklung besonders im Jugendbereich und seiner Aktivität ist der Schützenverein Mittelsinn Gesprächsthema im gesamten Schützengau.

„Mit der Mitgliederentwicklung besonders im Jugendbereich und seiner Aktivität ist der Schützenverein Mittelsinn Gesprächsthema im gesamten Schützengau“, betonte Gauschützenmeister Axel Höfler in der Jahresversammlung. Zum Erfolg trug nicht zuletzt die Umstellung auf elektronische Schießstände und die Aufnahme des Bogenschießens in das sportliche Portfolio bei.

Mit 45 Nachwuchssportlern ist deren Anteil mit 30 Prozent an der Gesamtmitgliederzahl von 153 sehr gut.

Bei den Wahlen wurde das Vorstandsteam erheblich verjüngt: Vorsitzender Dirk Schiefer (Stellvertreter Berthold Spahn), Kassier Tanja Weis (Volker Richter), Schriftführer Enrico Ball (Steffen Künstler), Sportleiter Heike Faulhaber (Dietmar Knöll), Jugendleiter Florian Schönmeier (Volker Spiegel), Revisoren Alexander Otte und Heiko Schiefer; Beisitzer Jochen Brockmann, Karl-Heinz Preisendörfer, Lars Schiefer, Manuel Spahn, Tom Gärtner, Florian Spahn.

Schiefer freute sich über die gut besuchten Veranstaltungen wie Königsball, Bratenessen und Fischfest. Zum des zehnjährigen Bestehens der Bogenabteilung konnte auf dem Sportplatz eine Gaurunde mit über 100 Schützen präsentiert werden, die mit einem abendlichen Böllerschießen ihren Höhepunkt fand. Man unterstützte die Gemeinde beim Kirbbaumaufstellen und zur Tradition ist das Neujahrsanschießen um der Böllerschützen um Mitternacht geworden. Gauschützenmeister Höfler bewertete die Investition in die elektronischen Schießstände als richtig. Auch könnte das Blasrohrschießen als neue Disziplin eine Chance der Erweiterung der Angebotspalette sein.

Bürgermeister Peter Paul freute sich über die vorbildliche Jugendarbeit. Sportleiterin Heike Faulhaber berichtete über einen intensiven Schießbetrieb, wobei besonders die Erfolge der Schützenjugend in den Bogen- und Luftgewehrdisziplinen bis auf Bezirksebene beeindruckten. Vier Mannschaften bewiesen sich in der Gauschützenrunde, wobei die erste Mannschaft gar als Krönung in die Gauoberliga aufstieg. Faulhaber kündigte für den Sommer 2018 die erste Blasrohrrunde an.

Dirk Schiefer warb um die Notwendigkeit einer Beitragsanpassung, um das finanzielle Überleben des Vereins zu garantieren. Bisher musste der Minderbeitrag durch Veranstaltungen erwirtschaftet werden. Einstimmig gab die Versammlung dem neuen Jahresbeitrag von 50 Euro ab 2018 grünes Licht.

Gauschützenmeister Höfler, gleichzeitig Vorsitzender der Höllricher Schützen, nahm die Gelegenheit wahr, eine besondere Ehrung vorzunehmen: So ist Willi Ruppert Mitglied in Mittelsinn wie auch beim KKSV Höllrich. Höfler zeichnete ihn für eine 40-jährige Mitgliedschaft bei den Höllricher Schützen mit der Ehrenkunde des BSSB aus und überreichte zusätzlich die Ehrennadel in Gold des Deutschen Sportschützenbundes. Obwohl kein Mitglied des Mittelsinner Vereins engagiert sich Hildegard Ruppert bei vielen Veranstaltungen. Für ihre besonderen Verdienste verlieh ihr Höfler die Ehrennadel für Förderer des Schützengaus Würzburg.

Im Ausblick auf 2018 gibt es die eigenen Veranstaltungen wie Fischfest und Königsball und man möchte die Feste befreundeter Vereine besuchen. Außerdem, so Schiefer, sei eine umfassende Sanierung der einzelnen Räume des Schützenhauses in den nächsten Jahren unerlässlich.

Artikel: <https://www.mainpost.de/regional/main-spessart/Elektronik-und-Elektrotechnik-Schuetzenvereine-Wahlen-Bogenschiessen;art768,9920608>

© Main-Post 2017. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung